

Auskunft:
Manuela Loretz
T +43 5552 6136 51235

Zahl: BHBL-II-53-3// -217
Bludenz, am 30.04.2020

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Aufgrund des § 36 Abs 2 des Jagdgesetzes, LGBl Nr 32/1988 idgF, in Verbindung mit § 27a Abs 2 lit f der Jagdverordnung, LGBl Nr 24/1995 idgF, wird die zeitweise Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wie folgt verordnet:

§ 1

Geltungsbereich und Ziel

- (1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (*Tetrao tetrix*).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.
- (3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch
 - a) die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände,
 - b) die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
 - c) die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

§ 2

Nutzungszeiten und Nutzungsarten

- (1) Birkhahnen dürfen jeweils in der Zeit vom 11. Mai bis 31. Mai im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.
- (2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorganes erfolgen.
- (3) Die Entnahme von Birkhahnen hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrotkorngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.
- (4) Ranghöchste Birkhahnen am Balzplatz (Alphahahnen) dürfen nicht erlegt werden.

§ 3

Höchstabschusszahlen

- (1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird **im Jagdjahr 2020/2021** ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)

Eigenjagdgebiete: Sera, Tiefenwald, Unterüberluth, Gaden-Madona, Laguz, Unterpartnom, Hintertöbel, Faludriga-Nova, Elsalpe und Tiefensee-Klesi

Genossenschaftsjagdgebiete: Blons, Fontanella II (Bödmern)

Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)

Eigenjagdgebiete: Latons, Gretschi, Freschi, Platina (Silbertal), Alpgues-Rona, Wasserstuben, Innerkapell und Oberdürwald

Genossenschaftsjagdgebiete: Schruns

Wildregion 2.2 (Klostertal)

Eigenjagdgebiete: Dürrer Wald, Spullers Brazer Staffel, Mason-Bitschi, Nenzigast und Stubigeralpe

Genossenschaftsjagdgebiete: Bludenz II, Dalaas II und Klösterle I

Wildregion 2.3 (Lech)

Eigenjagdgebiete: Bergeralpe, Gstüt, Pazüel-Tritt, Spullerwald, Unterauenfeld, Wöster, Zuger Alpe, Zuger Äpele und Zürs

Genossenschaftsjagdgebiete: Lech I (Zug-Kriegerhorn) und Lech III (Stubenbacherberg)

Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschavieltal)

Eigenjagdgebiete: Außertschambreu, Innerkops, Großvermunt, Neualpe, Ober-valülla, Valschaviel, Vermunt-Trominier und Zeinis

Genossenschaftsjagdgebiete: Gaschurn I (Sonnseite) und Gaschurn III (Partenen)

Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza)

Eigenjagdgebiete: Außergweil, Gampabing, Gargellen, Innergweil, Montiel, Nova, Röbi, Valzifenz, Vergalda und Zamang

Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)

Eigenjagdgebiete: Hora, Vilifau, Fahren-Ziersch, Zaluanda, Latschätz, Spora und Golm

Wildregion 4.1 (Brandnertal)

Eigenjagdgebiet: Palüd

Genossenschaftsjagdgebiete: Bürserberg, Brand I und II

Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 2a (Gamperdona-West) mit Nenzing 2b (Gamperdona-Ost), Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg) und Nenzing 5 (Sattel)

- (2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird **im Jagdjahr 2021/2022** ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)

Eigenjagdgebiete: Gassneralpe, Vorderkriegböden, Zafera, Oberüberluth, Schadona, Hinterkamm, Oberpartnom, Faludriga-Nova, Klesenza und Innere Ischkarnei

Genossenschaftsjagdgebiete: Fontanella I und Nüziders II

Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal)

Eigenjagdgebiete: Faneskla, Fratte, Fresch-Äpele, Gafluna, Gretschn, Vorderkapell und Käfera

Genossenschaftsjagdgebiete: Bartholomäberg und Silbortal

Wildregion 2.2 (Klostertal)

Eigenjagdgebiete: Mähren-Tschingel, Formarin-Radona, Rauher Staffel, Obrenzigast und Rauz

Genossenschaftsjagdgebiete: Innerbraz, Bludenz II und Klösterle I

Wildregion 2.3 (Lech)

Eigenjagdgebiete: Bergeralpe, Ebera Selmen, Götzner Alpe, Pazüel-Tritt, Spullerwald, Tannläger, Unterauenfeld, Wöster, Zuger Äpele und Zürs

Genossenschaftsjagdgebiet: Lech I (Zug-Kriegerhorn)

Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschavieltal)

Eigenjagdgebiete: Außerkops, Großvermunt, Garnera, Versettla, Untervalülla, Tafamunt, Gibau, Vermunt-Trominier und Verbella

Genossenschaftsjagdgebiet: Gaschurn II (Schattseite)

Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermielta-Netza)

Eigenjagdgebiete: Garfrescha, Netza, Sasarscha-Manigg, Platina, Rongg, Sarottla und Valisera

Genossenschaftsjagdgebiete: St Gallenkirch I, II und III

Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)

Eigenjagdgebiete: Tilisuna, Lün-Lünersee, Zaluanda, Gavalina-Rafaschina, Spora, Alpila (Tschagguns) und Platzis

Wildregion 4.1 (Brandnertal)

Eigenjagdgebiete: Nenzing 1 (Parpfienz) und Sarotla-Rothorn

Genossenschaftsjagdgebiete: Brand I und II

Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 2a (Gamperdona-West) mit Nenzing 2b (Gamperdona-Ost), Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg) und Nenzing 10 (Neuwald)

§ 4

Informations- und Meldepflicht

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Bludenz jeweils spätestens bis 14. Juni einen getätigten Abschuss mittels Abschussmeldekarte zu melden und in der Abschussliste einzutragen sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandssituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Birkwildbericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

§ 5

Mitwirkungspflicht der Vorarlberger Jägerschaft

(1) Die Vorarlberger Jägerschaft **hat im Jagdjahr 2020/2021**

- bis zum 01.07.2020 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
- bis zum 01.12.2020 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

(2) Die Vorarlberger Jägerschaft **hat im Jagdjahr 2021/2022**

- bis zum 01.07.2021 in den Jagdgebieten EJ Zürs, EJ Laguz, EJ Zeinis, GJ Brand I und GJ Bartholomäberg Referenzzählungen durchzuführen und
- bis zum 01.12.2021 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

§ 6

COVID-19

Die Birkwildbejagung darf nur unter Berücksichtigung der Bestimmungen des COVID-19-Gesetzes sowie der dazu erlassenen Verordnungen ausgeübt werden.

Der Bezirkshauptmann

Dr Johannes Nöbl



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Bezirkshauptmannschaft Bludenz
Schloss-Gayenhofplatz 2
A-6700 Bludenz
E-Mail: bhbludenz@vorarlberg.at
überprüft werden.